



Wir richten die Welt ein

Jahresabschluss der TAKKT AG 2005

TAKKT AG

BUSINESS EQUIPMENT SOLUTIONS

Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2005 nach HGB

(in TEUR)

Aktiva	Anhang	2005	2004
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		27	53
Sachanlagen		983	854
Finanzanlagen		383.711	395.211
		384.721	396.118
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	76.840	42.576
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5	4
		76.845	42.580
Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	153	198
Bilanzsumme		461.719	438.896

Passiva	Anhang	2005	2004
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4)	72.900	72.900
Kapitalrücklage		208.311	208.311
Gewinnrücklagen	(5)	74.450	62.250
Bilanzgewinn		23.346	22.014
		379.007	365.475
Rückstellungen	(6)	10.031	6.931
Verbindlichkeiten	(7)	72.681	66.490
Bilanzsumme		461.719	438.896

Bezüglich des Berichts über die Lage der TAKKT AG wird auf den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns im Konzernabschluss der TAKKT AG verwiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005 nach HGB
(in TEUR)

	Anhang	2005	2004
Sonstige betriebliche Erträge		1.337	1.267
Personalaufwand	(8)	4.617	4.493
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		236	200
Betriebliche Steuern		0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.984	4.387
		-8.500	-7.813
Beteiligungsergebnis	(9)	36.480	34.194
Zinsergebnis	(10)	1.984	1.223
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		29.964	27.604
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	5.497	1.471
Jahresüberschuss		24.467	26.133
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		11.079	6.881
Einstellung in Gewinnrücklagen		12.200	11.000
Bilanzgewinn		23.346	22.014

Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart, im Geschäftsjahr 2005 nach HGB
(in TEUR)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	Stand am 01.01.2005	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2005
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	106	0	0	106
	106	0	0	106
Sachanlagen				
Einbauten in gemieteten Räumen	93	0	0	93
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.082	384	128	1.338
	1.175	384	128	1.431
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	306.211	0	0	306.211
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	89.000	20.000	31.500	77.500
	395.211	20.000	31.500	383.711
Anlagevermögen	396.492	20.384	31.628	385.248

Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
Stand am 01.01.2005	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2005	Stand am 31.12.2005	Stand am 31.12.2004
53	26	0	79	27	53
53	26	0	79	27	53
12	7	0	19	74	81
309	203	83	429	909	773
321	210	83	448	983	854
0	0	0	0	306.211	306.211
0	0	0	0	77.500	89.000
0	0	0	0	383.711	395.211
374	236	83	527	384.721	396.118

Anhang der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr 2005

A. Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2005 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt.

B. Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel fünf bis dreizehn Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von sechs Prozent angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Zuwendungen anlässlich 25-jähriger und 35-jähriger Dienstjubiläen ist nach dem Pauschalwertverfahren gemäß BMF-Schreiben vom 12. November 1999 unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 5,5 Prozent bewertet. Da kein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt wurde, kann der versicherungsmathematische Teilwert der Verpflichtungen nicht ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; falls der Kurs zum Bilanzstichtag für Forderungen niedriger bzw. für Verbindlichkeiten höher ist, erfolgt die Bewertung zum Wechselkurs des Bilanzstichtags. Bei durch derivative Finanzinstrumente abgesicherten Sachverhalten wurde gegebenenfalls der aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierende Wechselkurs berücksichtigt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in TEUR)

	2005	2004
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	76.660	41.673
Sonstige Vermögensgegenstände	180	903
	76.840	42.576

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, in Höhe von TEUR 59 (TEUR 44) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft ausgewiesen.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Wesentlichen enthält der Posten abgegrenzte Ausgaben für zwei Zinsbegrenzungsgeschafte in Höhe von TEUR 129 (TEUR 170). Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeiten der Zinsbegrenzungsgeschafte.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt unverändert EUR 72.900.000. Es ist eingeteilt in 72.900.000 namenlose Stückaktien. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 7. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 36.450.000 zu erhöhen. Von der durch die Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien haben der Vorstand und der Aufsichtsrat bisher keinen Gebrauch gemacht.

(5) Gewinnrücklagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr andere Gewinnrücklagen. Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs wurden TEUR 12.200 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

(6) Rückstellungen

(in TEUR)

	2005	2004
Rückstellungen für Pensionen	2.357	1.667
Steuerrückstellungen	4.859	2.310
Sonstige Rückstellungen	2.815	2.954
	10.031	6.931

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 1.741), ausstehende Rechnungen (TEUR 295), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 237), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 197), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 180) sowie für den Geschäftsbericht (TEUR 98).

(7) Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	Stand am 31.12.2005	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.020	20	20.000	30.000	45.030
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36	36	0	0	239
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.704	18.704	0	0	17.842
Sonstige Verbindlichkeiten	3.921	2.511	1.410	0	3.379
	72.681	21.271	21.410	30.000	66.490

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Sonstige Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	2005	2004
Verbindlichkeiten aus Steuern	23	24
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	33	34
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	3.865	3.321
	3.921	3.379

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die an Mitarbeiter ausgegebenen EVA®-Zertifikate.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

(8) Personalaufwand

(in TEUR)

	2005	2004
Gehälter	3.597	3.969
Soziale Abgaben	310	297
Aufwendungen für Altersversorgung	710	227
	4.617	4.493

(9) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH in Höhe von TEUR 31.813 (TEUR 34.341), Steuerumlagen von KAISER + KRAFT EUROPA GmbH in Höhe von TEUR 7.106 (TEUR 5.903) sowie die Verlustübernahme von Topdeq Service GmbH in Höhe von TEUR 2.583 (TEUR 6.050) und Steuerumlagen von Topdeq Service GmbH in Höhe von TEUR 144 (TEUR 0).

(10) Zinsergebnis

(in TEUR)

	2005	2004
Zinsen und ähnliche Erträge		
– von verbundenen Unternehmen	4.108	4.018
– von Fremden	1	7
	4.109	4.025
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– an verbundene Unternehmen	–486	–450
– an Fremde	–1.639	–2.352
	–2.125	–2.802
	1.984	1.223

(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in TEUR)

	2005	2004
Körperschaftsteuer	3.137	1.227
Gewerbesteuer	2.360	244
	5.497	1.471

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 47 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 95 und Steuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 45.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 108. Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen, für die keine ausreichenden Rückstellungen gebildet wurden.

D. Sonstige Angaben**Beteiligungsverhältnisse**

Die Angaben zum Anteilsbesitz erfolgen in einer gesonderten Aufstellung, die beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19962 eingereicht wird.

Personal

Die Zahl der Beschäftigten liegt im Jahresdurchschnitt bei 27 und zum Bilanzstichtag bei 28 Angestellten.

Anteilmeldung der Aktionäre

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2006 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2005 über 72,7 Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde zum 31. Dezember 2005 abgegeben und den Aktionären erneut über die Website der TAKKT AG zugänglich gemacht.

Honorar für Leistungen unseres Abschlussprüfers im Jahr 2005

(in TEUR ohne Umsatzsteuer)

Abschlussprüfung (einschließlich Konzernabschlussprüfung)	256
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	50
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	3
Gesamt	309

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverpflichtungen von Tochterunternehmen in Höhe von TUSD 255 und TEUR 18 übernommen. Am Bilanzstichtag bestanden keine Mietverbindlichkeiten.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 104.239 (TEUR 132.105) abgegeben. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens aus dem Kauf eines Tochterunternehmens von TEUR 80.393 (TEUR 107.227) sowie um Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von TEUR 29.887 (TEUR 32.946).

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber einem verbundenen Unternehmen, das nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehört, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 6.898 (TEUR 7.889).

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 3.365). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit zwei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen der steuerlichen Organschaft nach § 73 AO für Steuerschulden des Organträgers Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, (Umsatzsteuer).

Derivative Finanzinstrumente

Die TAKKT AG übernimmt weitgehend die Finanzierungsfunktion für die einzelnen Tochtergesellschaften. Im Rahmen dieser Funktion schließt die TAKKT AG auch derivative Finanzinstrumente mit Banken ab, welche Grundgeschäften aus operativer Geschäftstätigkeit einzelner Tochtergesellschaften zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Devisentermingeschäfte für Warenverkäufe aus konzerninternen Transaktionen. Gestützt auf die Umsatzplanung mit der jeweiligen Tochtergesellschaft werden die zu den jeweiligen Terminen zur Veräußerung anstehenden Fremdwährungsbeträge ermittelt und zu 60 bis 70 Prozent abgesichert. Die TAKKT AG hat sich für diese im Auftrag von Tochtergesellschaften abgeschlossenen Finanzinstrumente im Innenverhältnis freistellen lassen. Daneben werden wirtschaftliche Absicherungen von konzerninternen Darlehen, sobald diese währungsübergreifend sind, in Form von Devisenswaps abgewickelt.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen weitere derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung zum Einsatz. Prognostizierte Tilgungsmöglichkeiten werden den gesamten Verbindlichkeiten gegenübergestellt, daraus abgeleitet wird die jeweils abzusichernde Geldmenge festgelegt.

Der Nominalwert aller zum Bilanzstichtag gehaltenen derivativen Finanzinstrumente kann höher sein als das zum Stichtag abgesicherte Volumen. Im Rahmen der kontinuierlichen Sicherungsstrategie können derivative Finanzinstrumente gehalten werden, deren Sicherungsperioden erst zu späteren, in den folgenden Geschäftsjahren liegenden Zeitpunkten beginnen. Diese Derivate zählen zum Nominalvolumen, nicht aber zum Sicherungsvolumen, da der Sicherungseffekt erst zu einem späteren Zeitpunkt einsetzt.

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen Kontrolle: Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Devisensicherung

(in TEUR)

	31.12.2005 Nominalwert	31.12.2005 Marktwert	31.12.2004 Nominalwert	31.12.2004 Marktwert
	29.889	134	0	0

Zinnsicherungsgeschäfte

(in TEUR)

	31.12.2005 Nominalwert	31.12.2005 Marktwert	31.12.2004 Nominalwert	31.12.2004 Marktwert
	40.000	-179	65.000	-237

Bewertungsmethode

Die Berechnung der Marktwerte von Devisentermingeschäften erfolgt mittels des Treasury-Systems Odyssey der Firma Richmond Software Ltd.

Die Marktwerte der Zinssatzswaps und Zinscaps werden auf Basis von Bewertungen der Vertragspartner ausgewiesen.

Der Marktwert eines Zinssatzswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung der Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung.

Der Marktwert der Zinscaps wird mit Hilfe der Black-and-Scholes-Methode ermittelt.

Die durch den Einsatz der Zinnsicherungsinstrumente in ihrer Zinsausstattung veränderten Finanzverbindlichkeiten werden gemeinsam wie originäre Passiva bewertet. Bei Zinnsicherungsinstrumenten mit negativem Marktwert war daher keine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

Organe der Gesellschaft (Stand 31. Dezember 2005)

Aufsichtsrat

Dr. Klaus Trützscher (Vorsitzender), Gelsenkirchen

Geb.: 11. Dezember 1948

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Versicherungs-AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger Berger AG, Mannheim

Mitglied des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Mitglied des Aufsichtsrats der CEMEX Deutschland AG, Ratingen

Dr. Dieter Schadt (stellv. Vorsitzender), Mülheim an der Ruhr

Geb.: 6. März 1936

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Delton AG, Bad Homburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Esso Deutschland GmbH, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Exxon Mobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Lufthansa Service Holding AG, Kriftel

Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinmetall AG, Düsseldorf

Walter Flammer, Esslingen

Geb.: 9. Februar 1947

Bereichsleiter Organisation der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Dieter Kämmerer, Holzgerlingen

Geb.: 6. März 1936

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der GEHE AG, Stuttgart

Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Private Krankenversicherungs-AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats der GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart

Michael Klein, Hamburg

Geb.: 5. April 1956

Non-Executive-Chairman der Rapp Collins GmbH, Agentur für Direct Marketing, Hamburg

Thomas Kniehl, Stuttgart

Geb.: 11. Juni 1965

Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats von KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart,

und KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

Julian Matzke, Stuttgart

Geb.: 2. Oktober 1962

Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting

Geb.: 28. Dezember 1944

Universitätsprofessor

Vorsitzender des Aufsichtsrats der datango AG, Berlin

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH (Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur- und Kommunikationsdienste), Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrats der wunder media GmbH, München

Prof. Dr. Theo Siegert, Düsseldorf

Geb.: 8. April 1947

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Metro AG, Düsseldorf

Mitglied des Aufsichtsrats der ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Vorstand**Georg Gayer (Vorsitzender), Eberdingen-Nußdorf**

Geb.: 5. Mai 1946

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rectus AG, Eberdingen-Nußdorf

Dr. Florian Funck (Controlling und Finanzen), Stuttgart

Geb.: 23. März 1971

Mitglied des Aufsichtsrats der SmartLoyalty AG, Wiesbaden

Alfred Milanello (Informatik und Organisation), Ditzingen

Geb.: 22. Juni 1941

Franz Vogel (Vertrieb), Leinfelden-Echterdingen

Geb.: 22. Oktober 1948

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 2.176.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 10. Darüber hinaus wurden für Vergütungen TEUR 237 zurückgestellt.

Zum 31. Dezember 2005 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 7.931 Aktien, die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag 31.139 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und diese Bekanntmachung beim Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 25 angezeigt.

E. Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 23.346. Der Vorstand schlägt vor, von diesem Betrag TEUR 10.935 als Dividende für das Geschäftsjahr 2005 auszuschütten sowie TEUR 12.411 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende pro Stückaktie beträgt somit EUR 0,15.

Stuttgart, 24. Februar 2006

TAKKT AG

Vorstand

F. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der TAKKT AG, Stuttgart, und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns nach den deutschen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 24. Februar 2006

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Bernhard Steffan
Wirtschaftsprüfer

Wolfgang Berger
Wirtschaftsprüfer

TAKKT AG
Postfach 10 48 62
70042 Stuttgart

Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T + 49 711.3 46 58 - 0
F + 49 711.3 46 58 - 100

service@takkt.de

www.takkt.de